



Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf ihren Start in den Fachkliniken Wangen.

persönlich zu begrüßen.

Um 15:30 Uhr geht der erste Arbeitstag dann auch schon zu Ende und die neuen Mitarbeiter starten gut gerüstet am darauffolgenden Arbeitstag in ihren jeweiligen Bereichen.

Manuela Hofer



■ Fachkliniken Wangen

Dr. Thomas Spindler erneut vom Focus ausgezeichnet

Die medizinische Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Allergologie und Pneumologie Süd e.V. hat im Rahmen ihrer Jahrestagung Ende September Dr. Thomas Spindler zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Dr. Spindler gehörte bisher bereits dem Vorstand an. Die AGPAS ist eine regionale Arbeitsgruppe unter dem Dachverband der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin e.V. (GPA). In der AGPAS sind allergologisch und kinder Pneumologisch tätige Ärzte aus Bayern, Baden-



Allergiker werden laut „Focus“ in Wangen besonders gut betreut

Württemberg, Österreich und der Schweiz organisiert.

Focus hat ein neues Spezialheft "Deutschlands umfangreichste Ärztliste" herausgebracht und dabei unter allen Ärzten Deutschlands 1.500 Top-Mediziner ausgewählt. Als Top-Mediziner wurde erneut Dr. Thomas Spindler ausgezeichnet und das als Experte in drei Kategorien: Asthma, Neurodermitis, Allergologie. Laut einer Mitteilung von 'Focus' erfolgte die Auswahl der Top-Mediziner aufgrund von Befragungen von Ärzten, Fachgesellschaften, Patientenverbänden und Selbsthilfegruppen. Die Teilnahme an Studien und wissenschaftlichen Veröffentlichungen wird als weiteres Beurteilungskriterium angegeben.

Alwin Baumann

■ Argentalklinik

Ausbilden ist wichtig



Im Rahmen ihrer dreijährigen Berufsausbildung zur Ergotherapeutin hat Anika Schrenk aus Altusried ein dreimonatiges Praktikum in der Argentalklinik absolviert. Die Grundlage dafür sind Kooperationen der Neutrauchburger Rehaklinik mit den staatlich anerkannten Ergotherapieschulen in Kempten, Bad Waldsee und Stuttgart.

„Wir schulen seit über zwanzig Jahren junge Ergotherapeuten in unserem Haus und leisten damit einen wichtigen Teil der Ausbildung“, erklärt Volker Schwegler. Der Leiter der Ergotherapie in der Argentalklinik verweist dabei auf die gute Zusammenarbeit mit den ausbildenden Ergotherapieschulen. Bei Neueinstellungen greifen die Verantwortlichen der Klinik gerne auf ehemalige Praktikanten der hauseigenen Ergotherapie zurück und bieten so die Chance auf eine der begehrten Anfangsstellungen.

„Meine Zeit in der Argentalklinik hat mir sehr gut gefallen. Die Arbeit war anspruchsvoll und sehr abwechslungsreich“, erzählt Anika Schrenk. Der Schwerpunkt ihres Praktikums lag dabei auf den motorisch funktionalen Behandlungstechniken: So arbeitete sie viel mit Rheumapatienten zusammen, und lernte dabei verschiedene Formen der Behandlungstechniken kennen und anzuwenden. Die Unterweisung von Patienten nach einer Hüftoperation gehörten ebenso zu ihren Aufgaben wie die Hilfsmittelversorgung in der Klinik. Schließlich trainierte die angehende Ergotherapeutin mit Patienten an klinikeigenen Modellarbeitsplätzen, um sie auf ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben vorzubereiten.

Am Ende des Praktikums stand eine Abschlussprüfung, die von Lehrkräften der ausbildenden Ergotherapieschule in Kempten abgenommen wurde. Für zehn Tage war die Auszubildende mit der Behandlung eines Patienten betraut, erstellte während dieser Zeit einen Befundbericht und schlug abschließend einen Therapieplan vor.

Nach ihrer Zeit in der Argentalklinik wird Anika Schrenk im Rahmen ihrer praktischen Ausbildung noch zwei weitere Praktika in Angriff nehmen, die sie zu den Fachkliniken nach Wangen und nach Bad Grönenbach führen werden.



Anika Schrenk